Verantwortungen und Herausforderungen - die Umsetzung der Jugendschule

1. Theoretischer Hintergrund

1.1 Das Modell der vier Phasen von Maria Montessori

Für Maria Montessori wechseln sich bei diesem Vier-Phasen-Modell stabile (Altersstufen 6 bis 12 Jahre, 18 bis 24 Jahre) und labile Phasen (Altersstufen 0 bis 6 Jahre, 12 bis 18 Jahre) ab.
Für sie durchleben die 12- bis 18jährigen Jugendlichen eine labile Phase mit zwiespältigen Gefühlen. Daher erachtet sie folgende Komponenten für diese labile Phase als sehr wichtig:

- ➔ umfassende geistige Bildung
- ➔ Ruhe zur meditativen Selbstbesinnung
- ➔ vielfältige soziale Erfahrungen
- ➔ Achtung gegenüber den Jugendlichen
- ➔ Wahren der Würde der Heranwachsenden
- ➔ Stärkung des Selbstvertrauens zur Förderung der Sensibilität für Selbstwert und personale Würde

1.2. Das Konzept des Erdkinderplans von Maria Montessori

Wesentlich ist für Maria Montessori, den jungen Menschen auf alle unvorhersehbaren Eventualitäten vorzubereiten, damit er selbstständig und flexibel die Zukunft bewältigen kann. Sie spricht von einem sogenannten „universalen Lehrplan“ und fordert ein Überwinden der traditionellen Fächerung der Inhalte. Die Jugendlichen sollen vertiefte Einsichten in die überfachlichen Zusammenhänge erlangen und kritisches Bewusstsein für die zentralen Fragen und Probleme der Menschheit entwickeln.
Sie entwarf das Bild eines Studien- und Arbeitszentrums auf dem Lande.

2. Das Schulkonzept für die Montessori -Schule Weißenburg - Gunzenhausen

Konzeptionell wurden die Gedanken des Erdkinderplans von Maria Montessori als Grundlage der Montessori-Pädagogik aufgenommen (Konzept der Montessori-Schule WUG, S. 8). Ein profilbildender Schwerpkt. ist die “Bildung für nachhaltige Entwicklung” (BNE), der die Idee des Erdkinderplangedankens in die heutige Zeit transportieren soll. Besonderes Ziel der Montessori-Schule ist die Stärkung der Sozialkompetenzen der Schüler durch Herausforderungen und Verantwortungen. (Konzept der Montessori-Schule WUG, S. 29). Auch gilt es gem. Konzept, die landwirtschaftlich geprägte Region und das Handwerk einzubeziehen. Folgende weitere Angebote sollen den Sch. ermöglicht werden:

- Kooperation mit der Musikschule
- Sprachangebot und Vorbereitung für den mittleren Bildungsabschluss
- Schüleraustausch

3. Die Gestaltung der Jugendschule 7/ 8 an der Montessori-Schule Weißenburg-Gunzenhausen

Aus folgenden Säulen soll sich die Jugendschule 7/ 8 an der Montessori-Schule Weißenburg-Gunzenhausen zusammensetzen:

- ➢ **Studienbereich**
- ➢ **praktischer Bereich auf dem Hof / der Obstbaumwiese in Walkershöfe**
- ➢ **Praktika**
- ➢ **Auslandsaufenthalt**
- ➢ **Große Arbeit in der 8. Jahrgangsstufe**

➢ **Soziales Lernen**

3.1 Studienbereich

Als Grundsätze und wichtige Bestandteile des Stundienbereichs gelten:

- Führen eines Logbuchs durch Schüler und Lehrkraft
- monatlicher Zielplan (wie bisher); als Neuerung 2016/17 Englisch
- Beobachtungssystem, Reflexionsgespräche
- abschließende Arbeitsblätter und Tests, Testerfahrungen, Reflexionsgespräche
- PCB: externe Experten unterstützen die Montessori-Lehrkräfte
- Geschichte: LDL-Modelle
- Instrumentalangebot; wenn Schüler kein Instrument erlernen → Rhythmik = in 7/8 nicht Pflicht
- Deutsch und Mathe gem. ind. Logbuch
- nach Möglichkeit: bilinguale Darbietungen
- Englischunterricht: gebundene/ gelenkte Angebote und Freiarbeit
- regelmäßige Diskussionsforen
- "M-"/ "R-Schüler": formaler Akt, durch Konferenz, jährlich zu ändernde Einschätzung; schriftliche Information und mögliche persönliche Eltern-Lehrer-Gespräche; KEINE Auswirkungen auf den Unterrichtsalltag/ die individuelle Förderung der Schüler; ENTSCHEIDEND: Abschneiden in der Abschlussprüfung nach der 9. Jgst.
  Die Kategorien sind:

Arbeitsverhalten: sucht selbstständig herausfordernde Arbeiten geht über Basisanforderungen hinaus benötigt Material nur zur ersten Einführung ausdauernd bei der Lösung von Aufgaben entspanntes Arbeiten unter Zeitdruck selbstständiges Arbeiten ohne sich ablenken zu lassen	**Kognitive Fertigkeiten:** problemlösendes Transferdenken zuverlässige Transferleistung abstraktes Denken kritisches Denken und Hinterfragen gute Textbearbeitungsstrategien genaues Lesen von Aufgabenstellungen und Arbeitsaufträge erkennen
Leistungen in Englisch: Kinderlernplan: in allen Bereichen (GR, LVS, HVS, S) mehrere Punkte im M-Lehrplan-Bereich oder vom Lehrplan des Gymnasiums und der Realschule erfüllt relativ freier Gebrauch des Englischen, nicht nur in Lückentexten Bereitschaft zur Textarbeit: rezeptiv und aktiv Wiedergabe von Inhalten eines Textes in der jeweils anderen Sprache Bereitschaft zur Kommunikation in Englisch	**Leistungen in Deutsch und Mathematik:** gem. Logbuch: in allen Bereichen mehrere Punkte im M-Lehrplan-Bereich oder vom Lehrplan des Gymnasiums und der Realschule erfüllt erste Orientierung: Abschneiden im Jahrgangsstufentest in der 6. Klasse Abschneiden in den von den Pädagogen zusammengestellten Tests, die sich an den Schulaufgabensammlungen staatlicher Schulen orientieren

⇒ Der Montessori-Trägerverein / die Montessori-Schule WUG bietet im Rahmen der Ganztagsschule anspruchsvolle Angebote zur Förderung der Schüler und um sie auf die weiterführenden Schulen

nach der 10. Jahrgangsstufe vorzubereiten. Allen Schülern der 7. und 8. Jahrgangsstufe stehen diese Angebote offen.

3.2 Praktischer Bereich auf dem Hof/ der Obstbaumwiese in Walkershöfe

Der Schule bzw. dem Gartenteenie-Projekt konnte ein Bauernhof inkl. Obstbaumwiese nahe Pleinfeld/ Ellingen zur Verfügung gestellt werden. Dort finden die Hofwochen statt. Es besteht ggf. die Möglichkeit, auch ein dazugehöriges Waldgrundstück miteinzubeziehen.
Geplant sind ca. 5 bis 6 Hofwochen im Jahr, die Häufigkeit wird ständig und kritisch reflektiert.
In den Hofwochen werden den Schülern auch theoretische Unterrichtsinhalte aus den Fächern AWT, Technik, Soziales und PCB sowie aus dem Teilbereich Geografie praxisnah und handlungsorientiert dargeboten.

3.3 Praktika

Die Schüler nehmen in der 7. und 8. Jahrgangsstufe verpflichtend jedes Jahr am “Boys Day” und “Girls Day” teil. Zudem absolvieren die Schüler im Dezember und Februar jeweils ein einwöchiges Praktikum, um die Möglichkeit zur Erkundung verschiedener Berufsfelder zu bekommen.
Die Praktika werden im Vorfeld in der Schule vorbereitet (u. a. Wahl der Praktikumsplätze, Üben von Bewerbungstelefonaten) und nachbereitet (u. a. Praktikumsbericht, der während der Freiarbeit, aber auch zu Hause verfasst werden kann). Die Pädagogen werden nach Möglichkeit die Schüler während der Praktikumswoche an ihrer Praktikumsstätte besuchen.

3.4 Auslandsaufenthalt

Die Schüler erhalten einmal in den Jahrgangsstufen 7 / 8 die Möglichkeit, an einem freiwilligen Auslandsaufenthalt teilzunehmen.

Weitere Informationen von Julia Heinrich.

3.5 Große Arbeit in der 8. Jahrgangsstufe

Es handelt sich um die Montessori-Abschlussarbeit, welche die Schüler im Verlauf der 8. Jahrgangsstufe erstellen sollen, damit die Schüler sich in der 9. Jahrgangsstufe auf die Prüfungsvorbereitung konzentrieren können.
Weitere Informationen: weiteres Infoblatt

3.6 Soziales Lernen

Folgende Präventionsthemen können bspw. mit den Schülern in den Jahrgangsstufen 7 und 8 thematisiert werden: Zivilcourage, (Cyber-) Mobbing, Medienerziehung, Sachbeschädigung/ Eigentum, Tod/ Verlust/ Trauer, Lebenskompetenzen/ psychosoziale Kompetenzen, Demokratische Grundwerte, Suchtprävention, Rechtsextremismus, Demokratische Grundwerte vertieft, Sexuelle Orientierung, Depression und Suizidalität, Essstörungen.